

Maldiktat (frei nach Alex Zürcher)

„bottom up“ - entstehen lassen (im Dialog mit der Stadlandschaft, die ich vor mir sehe), spielerisch, mit v.a. Wasserfarbe (neue Impulse, für Orte mit eher überwältigender, chaotischer Vielfalt. Diktat kann zu Ort/ Zeit/ Stimmung/ Wetter, ... passend beliebig abgeändert / ergänzt werden)

(1. SCHICHT: Schwerpunkt Grundlage, Stimmung, ev. Komposition/Horizont erfassen)

- Mit der Hand / mit dem Wasserspray etwas Wasser aufs Papier spritzen
- mit einem breiten Pinsel eine helle Farbe passend zur Stimmung aufs Papier bringen
- mit einer ähnlichen, etwas dunkleren Farbe hinein und daneben malen
- etwas andere Farbe darüberspritzen
- ein Hämpfeli Wasser da hinwerfen, wo es dich gluschtet / passt

(2. SCHICHT: Schwerpunkt: ausgewählte Details in die nasse Farbe malen)

- mit einer dunkleren Kontrastfarbe mit dem Schlepper (schmalen Pinsel) Fenster / Äste / ... in die Halbnasse Fläche zeichnen (wo passt das entstehende Bild zur Natur? Inspiration aus der Umgebung, ohne jedes Detail übernehmen zu müssen.)
- mit dem Papiertaschentuch (Kante) eine Hauskante aus der feuchten Fläche tupfen
- mit rot ein Quadrat malen und daneben etwas grünen Baum (wo ist das in der Natur vor dir?)
- mit Deckweiss über eine weniger gelungene Stelle malen und gleich mit dem farbigen Malwasser mit der Hand darüberspritzen
- mit Farbstift einige Hausdetails setzen
- mit Aquarellkreide in die nasse Farbe malen
- mit einem Blatt oder so Abdrücke machen
- Blatt kippen und Farbe in geeigneter Richtung hinunterlaufen lassen

(3. PHASE: ev noch Wesentliches ergänzen)

- ... schauen, was es noch braucht, um das Wesen des Ortes zu erfassen ... und rechtzeitig aufhören